

Die Liebhaber von Sumpa, Ackergäule und Verhüttung (Die Kinder des Prometheus Teil II)



[Inca Roca](#), erster Herrscher der 2. Dynastie von Hanan Qusqu (Ober-[Cusco](#)), Gründer der Inka-Schulen [Yachaywasi](#)

(Häuser des Wissens). Gemälde von [Amilcar Salomón Zorilla](#) (Postkarte 1984).

Fortsetzung von [Die Riesen von Gobero \(Die Kinder des Prometheus Teil I\)](#) von [Herrmann Parzinger](#)

Wir müssen uns kurz mit ~~negativer Dialektik~~ der [Subjunktion](#) befassen, also eine Art [Kontrollversuch](#) starten, der uns erläutert, warum der kürzeste Weg zum ~~Kapitalismus~~ zu einer Hochkultur, also einer Zivilisation, die nicht mehr tribalistisch organisiert ist oder aus [bloßer Subsistenzwirtschaft](#) besteht, der des [fruchtbaren Halbmonds](#) und Ägypten war. Wir argumentieren also negativ: Warum blieben ganz Amerika und Afrika und Ozeanien noch im Stadium der Bronzezeit, während in Europa schon das Zeitalter der [ursprünglichen Akkumulation](#) anbrach, also des frühen Kapitalismus, mit dementsprechender ökonomischer und waffentechnischer Überlegenheit? (Asien kriegen wir im dritten Teil.) Was sind also die [Variablen und die Konstanten](#)?

Dumme Frage: Hätte eine römische Legion die Inka-Armee [plattgemacht](#)? Oder hätten die Spartaner gegen die [Muisca](#) gewonnen? Ja, weil die Hochkulturen Süd- und Mittelamerikas zwar Gold und Silber in Hülle und Fülle besaßen, aber keine